

Kooperation trägt Früchte

Die KaVo Dental GmbH erweitert ihr Produktportfolio im Bereich CAD/CAM um ein weiteren Baustein: den 3Shape Scanner D700.



Der 3Shape Scanner for KaVo Everest kann nicht nur in dem CAD/CAM-System, sondern auch als eigenständiger Scanner genutzt werden.

Dies ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit mit 3Shape A/S. Das dänische Unternehmen setzt ebenso wie

KaVo auf hohe Qualität, Wertbeständigkeit, lange Lebensdauer und umfassende Kundenzufriedenheit. Mit dem 3Shape Scanner for KaVo Everest und der entsprechenden Software wird KaVo künftig sowohl eine Stand-Alone-Lösung als auch ein Komplettsystem in Kombination mit dem Everest Fünf-Achs-Frässystem anbieten. Damit stellt das Unternehmen den Anwendern eine innovative Scan- und CAD/CAM-Lösung aus einer Hand bereit.

Darüber hinaus können in Zukunft auch bereits im Markt existente 3Shape Scanner über das KaVo Everest Portal auf die vielseitigen Möglichkeiten der Eve-

rest-Systeme zugreifen. Durch diese einzigartige Kombination können die zahlreichen CAD-Konstruktionsmöglichkeiten des 3Shape Scanners genutzt und direkt mit der bewährten Everest Fünf-Achs- und Einbetttechnologie optimal umgesetzt werden. Durch die Kooperation mit 3Shape erweitert KaVo seine Produktvielfalt im CAD/CAM-Bereich erneut und bietet den Anwendern damit sehr flexible und universelle CAD/CAM-Lösungen im Markt an. **ZT**

ZT Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

Effizient und systemunabhängig

Seit Mitte Oktober hat WIELAND sein neuestes Produkt aus der ZENOTEC-Linie auf dem Markt.



Die Titanbasen zeichnen sich durch eine hohe Ästhetik und optimale Passung aus.

Das ZENOTEC Titanbasis Set zur Herstellung individueller implantatprothetischer Keramikaufbauten stellt einen weiteren Schritt zu einer prozessintegrierten CAD/CAM-Herstellung hoch ästhetischer und ebenso wirtschaft-

licher Prothetik im Dentallabor dar. Für Anwender bedeutet das vor allem, dass sie mit den ihnen vertrauten Implantatsystemen systemunabhängig arbeiten können. Der Grund: Die ZENOTEC Titanbasen sind lieferbar für die wichtigsten Implantatsysteme verschiedener Hersteller. Im Gegensatz zur häufig teuren und zeitaufwendigen Vorgehensweise bei herkömmlichen systemabhängigen Aufbauten, können Anwender mithilfe der ZENOTEC Titanbasen Aufbauten mit gingivagerechten Austrittsprofilen in kürzester Zeit herstellen.

Die Titanbasen passen sich zudem optimal in das auf ZENOTEC abgestimmte System zum Erstellen von individuellen Abutments auf allen ZENO Fräsmaschinen ein. Des Weiteren profitieren Anwender von einer reduzierten Anzahl an Scanaufbauten sowie niedrigen Laboreinkaufspreisen. Doch nicht nur wirtschaftlich überzeugt das ZENOTEC System. Auch ästhetisch erfüllt der Zirkonaufbau für Implantatsysteme höchste Ansprüche. Das Set besteht aus Titanbasis, einer Laborschraube für das Modell und der definitiven Halteschraube für die Insertion. Zusätzlich gibt es vier im Durchmesser differierende Scanaufbauten.

Die Entwicklung beruht auf umfangreichen WIELAND Labortests mit dem ZENOTEC CAD/CAM System und sorgt für maximale Sicherheit. Das bestätigt auch das Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik, welches das Titanbasensystem in den Kategorien Kraftwirkung und Beständigkeit uneingeschränkt positiv bewertet. Mit den Titanbasen rundet WIELAND sein umfassendes ZENOTEC-System weiter ab, das mithilfe des 3Shape AbutmentDesigners™ und des ZENO Cad Implant Designers die Anfertigung individueller Aufbauten für wichtige Implantatsysteme unterstützt. **ZT**

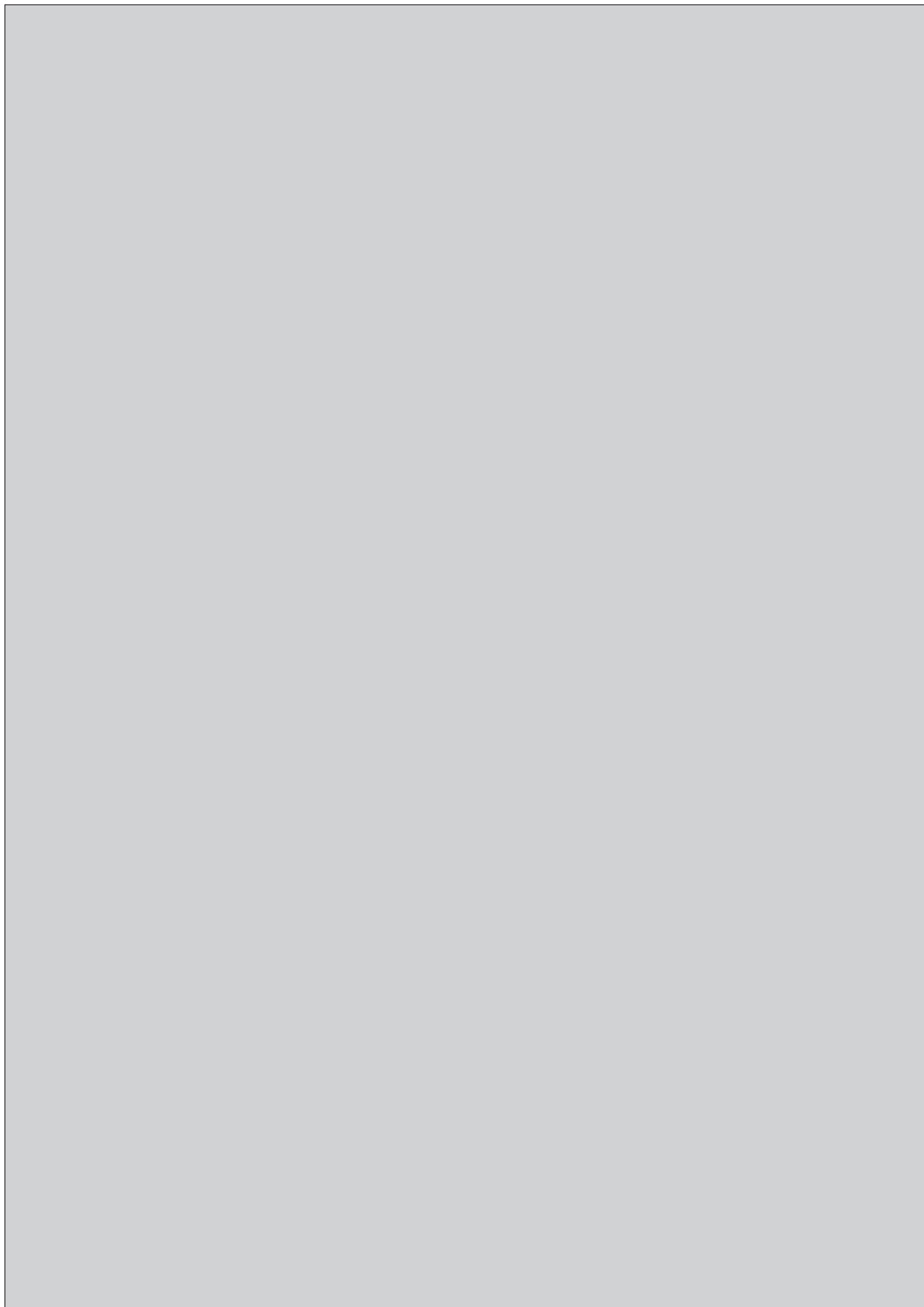


Mit dem Set komplettiert WIELAND seine digitale Fertigungskette des ZENOTEC-Systems.

ZT Adresse

WIELAND Dental + Technik GmbH
& Co. KG
Schwenninger Straße 13
75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/37 05-0
Fax: 0 72 31/35 79 59
E-Mail: info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

ANZEIGE



Digitales Zusammenspiel

Sirona empfiehlt in Zusammenhang mit CEREC® AC ein Bissregistriermaterial von Kettenbach.

Eines der Highlights auf der Internationalen Dental-Schau 2009 war die neue digitale Aufnahmeeinheit CEREC® AC mit der CEREC® Bluecam von Sirona, eine weitere Innovation in der fortschreitenden CAD/CAM-Technologie. Um die reale Okklusion perfekt zu digitalisieren, empfiehlt Sirona zur Verwendung mit der CEREC® AC das scanbare Bissregistriermaterial Futar® Scan von Kettenbach.

Futar® Scan ist optimiert auf die Erfassung mittels Optik bzw. Laser und somit einsetzbar in den gängigen CAD/CAM-Systemen in Praxis und Labor. Es zeichnet sich durch besonders gute Scanergebnisse aus, natürlich ohne dass es gepudert werden muss! Die hervorragenden optischen Eigenschaften garantieren eine hohe Aufnahmequalität und optimale Bildwiedergabe – sicher einer der Hauptgründe für die Empfehlung von Sirona.

Futar® Scan ist extrahiert (Shore-D 35), mit einer Verarbeitungszeit von 15 Sekunden extraschnell, bietet eine problemlose Bearbeitbarkeit mit Skalpell oder Fräse und eine hohe Biegestabilität. Das Material lässt sich einfach und sparsam über den kleinen gelben Mischer austragen und ist sehr thixotrop.

Allen Anwendern von CAD/CAM-Technologien steht damit ein optimal auf die Anforderungen ausgerichtetes Bissregistriermaterial zur optischen Erfassung zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

Kettenbach GmbH & Co. KG
Postfach 11 61
35709 Eschenburg
Tel.: 0 27 74/7 05-0
Fax: 0 27 74/7 05-33
E-Mail: info@kettenbach.com
www.kettenbach.com